

G e s e t z s a m m l u n g

für das

K ö n i g r e i c h S a c h s e n.

24.

44.) Verordnung der Landesregierung,

die zwischen der Königlich-Sächsischen und der Herzoglich-Sachsen-Coburg-Saalfeldischen Regierung, wegen wechselseitiger Übernahme der Vagabunden und Ausgewiesenen, abgeschlossene Übereinkunft betreffend,

vom 29ten Juli 1822.

Ben GOTTES Gnaden, Friedrich August, König von Sachsen 1c. 1c. 1c.

liebe getreue. Die Königlich-Sächsische und die Herzoglich-Sachsen-Coburg-Saalfeldische Regierung sind, zu Feststellung der hinsichtlich der Vagabunden und Ausgewiesenen zu befolgenden Grundsätze, übereingekommen, daß, statt einer diesfalligen besondern Übereinkunft, der Inhalt der zwischen der erstgedachten Königlichlichen und der Herzoglich-Sachsen-Gothaischen Regierung, wegen wechselseitiger Übernahme der Vagabunden und anderer Ausgewiesenen, unterm 17ten December vorigen Jahres abgeschlossenen, in der diesjährigen Gesetzsammlung, No. 2, Seite 11 — 16, abgedruckten Convention auch zwischen den Königlich-Sächsischen und den Herzoglich-Sachsen-Coburgischen Staaten als verbindlich anerkannt werden soll.

Wenn denn darüber die hinter gegenwärtiger Verordnung abgedruckte, mit  bezeichnete, ministerielle Erklärung unterm 20ten dieses Monats diesseits ausgefertigt und
Gesetzsammlung 1822.